

**Enthüllung der Gedenktafel zur Erinnerung
an Heinrich Stein den Gründer der Eigenen Scholle**

Die Heinrich-Stein-Siedlung

Schollenbewohner weihten Gedenktafel

S p a n g e n b e r g. Die Einwohner der Scholle feierten ihre Kirmes. Unter der Schollenlinde versammelten sich der Gemeinderat mit dem Bürgermeister.

Der Reingewinn der Kirmes 1951 soll für die Errichtung eines Ehrenmals für die gefallenen Söhne der Schollensiedlung verwendet werden. Der Schollenbürgermeister Hugo Munzer verlas die Namen der Gefallenen und während das Lied vom guten Kameraden gespielt wurde, widmete die versammelte Gemeinde den Toten ein stilles Gedenken.

Hugo Munzer wurde abermals zum neuen Bürgermeister gewählt und mit der Amtskette dekoriert.

Für zwei ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder wurden Frau Heu-
p e l und Frau Schulz neu ge-
wählt. Zur Enthüllung der Gedenk-
tafel des Begründers der Scholle
(des früheren Bürgermeisters der
Stadt Spangenberg) Heinr. Stein,
waren Bürgermeister Schenk-
Spangenberg der Magistrat und
sämtliche Stadtverordnete erschie-
nen.

Nachdem Bürgermeister Schenk
des 1933 verstorbenen Gründers der
Siedlung gedacht hatte, weihte er
die am ersten Haus der Siedlung
angebrachte Gedenktafel, die in
goldenen Lettern den Namen der
Siedlung: „Heinrich-Stein-Siedlung“
trägt.

Die Siedlung Eigene Scholle nennt sich 1951 nach ihrem Gründer „Heinrich-Stein-Siedlung“ (Kasseler Zeitung 1951)



Adam Schenk, Bürgermeister der Stadt Spangenberg, enthüllt die Gedenktafel



Ein Kinderchor begleitete den Festakt

Hier noch ein paar Schnappschüsse anlässlich der Enthüllung der Gedenktafel



Schollenbürgermeister Hugo Munzer



Vorstellung des Entwurfes zur Gestaltung des „Schollendreiecks“ mit den Gedenksteinen

Ein Blick auf die Festteilnehmer

